

NIEDERSCHRIFT

über die
- 3. Sitzung -
des
Rates der Gemeinde WELVER
am
01. Oktober 2014
im SAAL des RATHAUSES in Welver

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:15 Uhr

Anwesend: Bürgermeister Schumacher

Ratsmitglieder:

Bauer, Braun, Buschulte, Dahlhoff, Daube, Eusterholz,
Haggenmüller, Heuwinkel, Holota, Irmer, Jäschke, Kaiser,
Kerstin, Korn, Lutter, Philipper, Pläßmann, Rohe, Schröder,
Schulte, Starb, Stehling, Stellmach, Supe Wagener, Wiemer

Von der Verwaltung:

Fachbereichsleiterin Grümme-Kuznik
Fachbereichsleiter Rotering
Fachbereichsleiter Hückelheim
Verwaltungsfachwirtin Robbert als Schriftführerin

Bürgermeister SCHUMACHER eröffnet die Sitzung

Er stellt fest, dass der Rat ordnungs- und fristgemäß geladen und in beschlussfähiger Anzahl erschienen ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragen die SPD-, FDP- und Bündnis 90/Die Grünen-Fraktionen den Tagesordnungspunkt 7 –Wahl der Mitglieder und deren Stellvertreter zu den Gremien der Sparkasse Soest- in 2 separate Tagesordnungspunkte aus rechtlichen und tatsächlichen Gründen und zwar wie folgt aufzuteilen:
TOP 7 b als neuer TOP 7 und
TOP 7a als neuer TOP 8.

Der Rat beschließt mit

17 Ja-Stimmen
7 Nein-Stimmen und
3 Enthaltungen

den Tagesordnungspunkt 7 –Wahl der Mitglieder und deren Stellvertreter zu den Gremien der Sparkasse Soest- in 2 separate Tagesordnungspunkte aufzuteilen.

Daraus ergibt sich folgende neue Tagesordnung:

T a g e s o r d n u n g

A. Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde gemäß § 18 GeschO
- begrenzt auf 15 Minuten -
2. Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2015
3. Betr.: Einführung eines Ratsinformationssystems
Antrag der Bürgergemeinschaft Welper e.V. vom 22.07.2014
4. Betr.: Antrag auf Erweiterung einer Buslinie
hier: Antrag der BG-Fraktion vom 22.04.2014
5. Dritte vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Bördestraße“ der Gemeinde Welper, Ortsteil Borgeln
hier: 1. Ergebnis des Beteiligungsverfahrens gem. § 13 BauGB
2. Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB
6. Ergänzung des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles Vellinghausen (Innenbereich) gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB – Bereich Straße „Am Tempel“
hier: Antrag vom 26.08.2014
7. Wahl der Mitglieder und deren Stellvertreter zu den Gremien der Sparkasse Soest
hier: Antrag der SPD-, FDP- und Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion vom 15.09.2014
8. Wahl der Mitglieder und deren Stellvertreter zu den Gremien der Sparkasse Soest
Beanstandung eines Ratsbeschlusses gem. § 54 Abs. 2 GO NRW –TOP 10 der Sitzung am 03.09.2014
9. Anfragen / Mitteilungen

B. Nichtöffentliche Sitzung

1. Ergänzung des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles Borgeln (Innenbereich) gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB – Bereich Diedrich-Düllmann-Straße
hier: Antrag vom 02.07.2014
2. Anfragen / Mitteilungen

Es wird wie folgt **beraten und beschlossen:**

A. Öffentliche Sitzung

Zu Tagesordnungspunkt 1:

Einwohnerfragestunde gemäß § 18 GeschO
- begrenzt auf 15 Minuten -

Anfragen werden **nicht** gestellt.

Zu Tagesordnungspunkt 2:

Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2015

Bürgermeister Schumacher hält anlässlich der Einbringung des Haushaltsplanentwurfes 2015 eine Haushaltsrede. Diese ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Anschließend erfolgt eine kurze Darstellung in Form einer Power-Point Präsentation durch Herrn Roterling.

Hiernach bittet SPD-Fraktionsvorsitzender Rohe um das Verteilen der Haushaltsplanentwürfe und um eine Sitzungsunterbrechung.

Die Sitzung wurde in der Zeit von 17:35 Uhr bis 18:05 Uhr unterbrochen.

Nach der Sitzungsunterbrechung teilt der SPD-Fraktionsvorsitzende Rohe mit, dass die Koalitionsfraktionen für die Beratung des Haushaltes einen Zeitraum bis zum 26.11.2014 beanspruchen. Für den 12.11.2014 wird der Bürgermeister gebeten, eine weitere Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses zu terminieren.

Begründet wird die zeitliche Verschiebung damit, dass die Koalitionsfraktionen bestimmte Vorstellungen über das Verfahren haben, wie ein Haushaltsplan zu entwickeln ist und dementsprechend wird es auch darum gehen, ob die Schwerpunkte, die hier gesetzt worden sind, verändert werden müssen.

Zu Tagesordnungspunkt 3:

Betr.: Einführung eines Ratsinformationssystems
Antrag der Bürgergemeinschaft Welper e.V. vom 22.07.2014

Beschluss I:

Der Rat **lehnt** den Antrag der BG-Fraktion auf Einführung eines Ratsinformationssystems mit

11 Ja-Stimmen und
16 Nein-Stimmen **ab**.

Beschluss II:

Der Rat **lehnt** den Vorschlag der Verwaltung, die Einführung eines Ratsinformationssystems im Jahre 2018 erneut zu prüfen, mit

11 Ja-Stimmen und
16 Nein-Stimmen **ab**.

Zu Tagesordnungspunkt 4:

Betr.: Antrag auf Erweiterung einer Buslinie
hier: Antrag der BG-Fraktion vom 22.04.2014

Beschluss I:

Der Rat beschließt auf Antrag der BG-Fraktion **einstimmig**, die Verwaltung zu beauftragen, auf das Busunternehmen BRS zuzugehen und zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Generation, Bildung, Kultur und Soziales eine Spitzkalkulation für die Nachmittagsfahrten der von Soest einpendelnden Schüler(innen) in die Ortsteile Einecke, Eineckerholsen, Ehningsen und Merklingsen nach 13.30 Uhr zu erwirken

und

zur nächsten Sitzung am 19.11.2014 einen Vertreter des Busunternehmens BRS einzuladen.

Beschluss II:

a)

Auf Antrag der CDU-Fraktion beschließt der Rat **einstimmig**, den Bürgermeister zu beauftragen, dass er auf politischer Ebene die Schülertransportproblematik mit den Bürgermeistern/Oberbürgermeistern aus Hamm, Soest und Werl dahingehend erörtert, dass ein problemloser Schülertransport im Nachmittagsbereich - insbesondere in die Ortsteile Einecke, Eineckerholsen, Ehningsen, Merklingsen, Scheidingen, Illingen und Dinker - in Welper möglich ist.

b)

Auf Antrag der CDU-Fraktion beschließt der Rat **einstimmig**, den Bürgermeister zu beauftragen, die generelle Mobilität im Rahmen des öffentlichen Personennahverkehrs für die Gemeinde Welper zu beleuchten.

Zu Tagesordnungspunkt 5:

Dritte vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Bördestraße“ der Gemeinde Welper, Ortsteil Borgeln

hier: 1. Ergebnis des Beteiligungsverfahrens gem. § 13 BauGB
2. Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB

Beschluss:

Der Rat beschließt **einstimmig**:

1.
Siehe beigefügte Einzelbeschlüsse zu den eingegangenen Stellungnahmen!
2.
Die Dritte vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Bördestraße“ gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung einschließlich ihrer Begründung.

Zu Tagesordnungspunkt 6:

Ergänzung des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles Vellinghausen (Innenbereich) gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB – Bereich Straße „Am Tempel“
hier: Antrag vom 26.08.2014

Beschluss:

Der Rat beschließt mit

26 Ja-Stimmen und
1 Nein-Stimme

den Erlass einer Ergänzungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB im Bereich „Am Tempel“, Ortsteil Vellinghausen.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Satzungsentwurf zu erstellen und das Beteiligungsverfahren gem. § 34 Abs. 6 BauGB durchzuführen.

Bei der Erstellung des Satzungsentwurfes sind folgende Festsetzungen zu berücksichtigen:

- zulässig sind Einzel- und Doppelhäuser
- höchstzulässig sind 2 Wohneinheiten pro Wohngebäude

Kosten, die im Zuge des Verfahrens durch Dritte entstehen, sind durch die Antragsteller zu tragen.

Zu Tagesordnungspunkt 7:

Wahl der Mitglieder und deren Stellvertreter zu den Gremien der Sparkasse
Soest
hier: Antrag der SPD-, FDP- und Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion vom 15.09.2014

SPD-Fraktionsvorsitzender Rohe teilt hierzu folgendes mit, begründend und ergänzend zu dem vor Eintritt in die Tagesordnung gestellten Koalitionsantrag auf Teilung des o.g. TOP, hat die Verwaltung in der Vorlage zur Ratssitzung am 03.09.2014 darauf hingewiesen, dass der Bürgermeister „geborenes“ Mitglied sei und auf § 113 Abs. 2 GO NRW Bezug genommen. § 113 Abs. 2 Satz 1 GO NRW: „Bei unmittelbaren Beteiligungen vertritt ein vom Rat bestellter Vertreter die Gemeinde in den in Absatz 1 genannten Gremien“. Dieses bedeutet, dass der Bürgermeister in der Sitzung des Rates am 03.09.2014 hätte gewählt werden müssen. Daher wird der Beschlussvorschlag der Koalitionsfraktionen um diesen Punkt erweitert und es wird vorgeschlagen, damit die Problematik bei einem einheitlichen Wahlvorschlag ggfls. nicht wieder auftritt (im Falle einer Beanstandung), dass eine Listenwahl durchgeführt wird. Die Wahlvorschläge der SPD- FDP- und Bündnis 90/Die Grünen-Fraktionen liegen der Niederschrift bei.

Liste 1:

Mitglied:

- a) Herr Heinz Günter SCHLÜTER -SPD-
b) Herr Bernhard STELLMACH -Grüne-

Stellvertreter/in:

- Frau Rita HAGGENMÜLLER -SPD
Herr Uwe HEUWINKEL -FDP-

Liste 2: (Namen wurden in der Sitzung mündlich bekannt gegeben)

Mitglied:

- a) Herr Wolfgang DAUBE -CDU-

Stellvertreter/in:

- Herr Karl Heinz WIEMER -CDU-

Die Sitzung wurde in der Zeit von 18:25 Uhr bis 18:40 Uhr unterbrochen.

Beschluss I:

Auf Antrag der SPD-, FDP- und Bündnis 90/Die Grünen-Fraktionen beschließt der Rat **einstimmig** bei 1 Enthaltung, den in der Sitzung des Rates am 03.09.2014 unter TOP 10 gefassten Beschluss bezüglich der Wahl der Mitglieder und der Stellvertreter/innen für die Verbandsversammlung **aufzuheben**.

Beschluss II:

Auf Antrag der SPD-, FDP- und Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion wählt der Rat **einstimmig** bei 1 Enthaltung gem. § 113 Abs. 2 GO NRW als ordentliches Mitglied der Zweckverbandsversammlung

Herrn Bürgermeister Uwe SCHUMACHER.

Beschluss III:

Auf die Liste 1 entfallen 15 Stimmen,
auf die Liste 2 entfallen 11 Stimmen und 1 Enthaltung.

Nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren wird wie folgt ausgezählt:

Gesamtsitzzahl x Parteistimmen
Gesamtstimmenzahl

3 x 15 : 26 = 1,7308 Liste 1 (1. Mitglied)
3 x 11 : 26 = 1,2692 Liste 2 (2. Mitglied)

Der Restsitz wird über die höchste Nachkommastelle zugewiesen an:
Liste 1 (Nachkomma 0,7308%) = (3. Mitglied)

Somit sind folgende Mitglieder und Stellvertreter/innen in die Verbandsversammlung der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse gewählt:

Mitglied:

Stellvertreter/in:

a) Herr Heinz Günter SCHLÜTER	-SPD-	Frau Rita HAGGENMÜLLER	-SPD-
b) Herr Wolfgang DAUBE	-CDU-	Herr Karl Heinz WIEMER	-CDU-
c) Herr Bernhard STELLMACH	-Grüne-	Herr Uwe HEUWINKEL	-FDP-

Auf Befragen des Bürgermeisters nehmen alle anwesenden Gewählten die Wahl an. Herr Schlüter (nicht anwesend) hatte bereits in der Sitzung des Rates am 03.09.2014 die Wahl angenommen.

Zu Tagesordnungspunkt 8:

Wahl der Mitglieder und deren Stellvertreter zu den Gremien der Sparkasse Soest
Beanstandung eines Ratsbeschlusses gem. § 54 Abs. 2 GO NRW –TOP 10 der Sitzung am 03.09.2014

SPD-Fraktionsvorsitzender Rohe beantragt, dass der Rat das Verfahren zur Beanstandung mit der Feststellung abschließt, dass die Beanstandung sich erledigt hat.

Beschluss I:

Auf Antrag der SPD-Fraktion **stellt** der Rat mit

15 Ja-Stimmen und
12 Nein-Stimmen **fest**,

dass sich die Beanstandung erledigt hat.

Zunächst teilt Bürgermeister Schumacher mit, dass Herr Johannes Kimmel-Groß mit Datum von heute erklärt habe, dass er im Falle einer Wahl –als stellvertretendes Mitglied- für den Verwaltungsrat **doch** das Amt annehmen würde.

Somit wird Herr Johannes Kimmel-Groß erneut von der Koalitionsfraktion als stellvertretendes Mitglied vorgeschlagen.

Beschluss:

Der Rat wählt auf Antrag der SPD-Fraktion mit

15 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme und
11 Enthaltungen

Herrn Johannes Kimmel-Groß in den Verwaltungsrat.

Zu Tagesordnungspunkt 9:

Anfragen / Mitteilungen

a) Anfragen

RM DAHLHOFF teilt mit, dass der Presse zu entnehmen gewesen sei, dass im Bereich Pumpstation schon jemand tätig sei. Er fragt an, ob bereits ein Auftrag erteilt worden sei.

BM SCHUMACHER erwidert, dass ein Auftrag noch nicht erteilt sei. Zurzeit würden Details festgelegt, was untersucht werden solle. Es habe nur ein Ortstermin gegeben, zu dem die einzelnen Pumpstationen besichtigt worden seien.

RM DAUBE stellt fest, dass bei dem Presseartikel bereits ein Herr zugegen gewesen sei und bittet um Mitteilung, ob dieser Herr den Auftrag erhalten würde.

BM SCHUMACHER antwortet, es könne sein. Es sei aber noch nicht der Fall, der Gutachter müsse sich erst ein Bild von dem Auftragsvolumen vor Ort verschaffen, um ein entsprechendes Angebot abgeben zu können.

RM SCHRÖDER bezieht sich auf einen Zeitungsartikel vom 26.09.2014/Jugendseite Soest: Was nervt an Welper? Sie habe diesen Artikel mit Verwunderung zur Kenntnis genommen, da ihr im Vorfeld hierüber nichts bekannt gewesen sei. Daher die Frage: Wer hat dazu eingeladen? Wer ist dazu eingeladen worden? Dem Artikel ist zu entnehmen, dass es hier um Fördermittel geht, die nach Welper gehen sollen. Es ist aber doch wohl davon auszugehen, dass Objekte wie „Bahnhof und Drogeriemarkt“, die von den Jugendlichen als wünschenswert genannt wurden, nicht zuschussfähig sind.

BM SCHUMACHER gibt bekannt, dass die Einladung vom Kreis Soest gekommen und an Welperaner Jugendliche gerichtet war. Bekanntgegeben wurde es im Jugendtreff und im Rathaus. Nur eine geringe Anzahl von Jugendlichen ist dieser Einladung gefolgt. Auf Grund dieser geringen Anzahl kann daher nicht von einer repräsentativen Umfrage gesprochen werden. Die Gemeinde Welper hatte auf diese Art und Form der Einladung keinen Einfluss.

RM KERSTIN hätte gerne gewusst, wer den Auftrag erteilt habe, den Bahnhof zu streichen, und wie teuer dieses gewesen sei.

BM SCHUMACHER antwortet, dass die Gemeinde Welper hier nicht beteiligt sei. Dieser Auftrag kann nur von der Bahn erteilt worden sein. Hier kann nur an die Bahn verwiesen werden.

b) Mitteilungen

FBL HÜCKELHEIM informiert, dass die Erlaubnis zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen (Fracking) für das Aufsuchungsfeld „Falke-South“ gemäß einer Verfügung der Bezirksregierung Arnsberg am 15.09.2014 aufgehoben wurde. Ein Teilgebiet im Nordosten der Gemeinde Welper war von dem Aufsuchungsfeld „Falke-South“ tangiert.

FBL HÜCKELHEUM teilt mit, dass die Stadt Werl ihre benachbarten Kommunen im Beteiligungsverfahren zur Aufstellung eines Bebauungsplanes für die Ansiedlung des geplanten Factory Outlet Centers (FOC) um Stellungnahme gebeten hat. Die Beteiligungsfrist endet am 31.10.2014. Aus Sicht der Verwaltung wird kein Änderungsbedarf bezüglich der vorgelegten Planung gesehen, sodass eine Stellungnahme nicht erforderlich ist.

RM Rohe hält es politisch für erforderlich den Leader-Partner Werl in dieser Planung zu unterstützen und wünscht daher eine Beratung im nächsten Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Planung, Naturschutz und Umwelt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, schließt Bürgermeister SCHUMACHER um 18:55 Uhr den öffentlichen Teil der Ratssitzung.

Haushaltsrede anlässlich der Einbringung des Haushaltsplanentwurfes 2015

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

sehr geehrte Damen und Herren des Rates,

„Die Handlungsfähigkeit unserer Gemeinde sichern!“ so lautet mein Motto für die Einbringung des Haushalts der Gemeinde Welper für das Haushaltsjahr 2015.

Diese Zielsetzung gilt es, konsequent und zielstrebig, aber stets gesprächsoffen und kooperationsbereit umzusetzen. Sie bestimmt mein Handeln als Bürgermeister der Gemeinde Welper.

Zu Recht erwarten die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde, dass ich als Bürgermeister, das sich der Rat und die Verwaltung dieser Herausforderung stellen und mit aller Kraft für eine positive Entwicklung unserer Gemeinde einsetzen.

Konkret bedeutet das, dass wir die vorhandenen Erwartungen durch kluge politische Entscheidungen erfüllen.

Die Bürgerinnen und Bürger erwarten, dass die Gemeinde Welper mit Ihren vielen Ortsteilen eine Gemeinde zum Wohnen und Arbeiten ist. Hierfür ist eine gut ausgebaute Infrastruktur erforderlich, die es zu unterhalten gilt.

Sie erwarten, dass die Gemeinde kinder- und familienfreundlich aber auch altengerecht ist, ein Standort mit attraktiven Bildungsmöglichkeiten und vielfältigen Freizeit-, Sport- und Kulturangeboten. Hierfür sind Schulen, Kindertageseinrichtungen, Sportanlagen und vieles mehr erforderlich, die es vorzuhalten gilt.

Die jüngste Vergangenheit hat auf Grund von Unwettern gezeigt, dass darüber hinaus die Sicherheit wieder verstärkt in den Fokus gerückt ist. Hierfür brauchen wir ein adäquates Entwässerungssystem, eine leistungsstarke Feuerwehr und einen gut ausgerüsteten Bauhof.

All diese Erwartungen und auch Wünsche haben eines gemeinsam, sie müssen finanzierbar und damit in Einklang mit dem Haushalt der Gemeinde Welper zu bringen sein. Darin liegt die große Herausforderung und Verantwortung, der ich mich mit dem vorliegenden Haushaltsentwurf zu stellen habe.

Welche Leistungen können wir uns noch erlauben, welche nicht?

Auf welche können und wollen wir verzichten, welche sind Bestandteil einer Grundversorgung?

Wie können wir all die zusätzlichen Aufgaben erfüllen, die wir nicht selber beschlossen haben, die also nicht „hausgemacht“ sind, sondern die uns durch den Landes- und Bundesgesetzgeber auferlegt werden.

Eins steht fest, all dies geht nicht ohne entsprechendes Personal und ohne die hierfür notwendige finanzielle Ausstattung.

Die Erfüllung unserer Aufgaben erfordert finanzielle Rahmenbedingungen. Solide Finanzen sind die Grundvoraussetzung. Auf der einen Seite braucht die Gemeinde Welper eine auskömmliche Gemeindefinanzierung und verlässliche Steuereinnahmen. Andererseits müssen wir durch eine weiterhin sparsame Haushaltsführung und Ausgabendisziplin unseren finanziellen Gestaltungsspielraum optimal nutzen.

Wie sie alle wissen, unterliegt die Gemeinde Welper seit 2011 dem sogenannten Stärkungspaktgesetz und befindet sich damit in der Haushaltssicherung. Der Gemeindehaushalt bedarf somit der Genehmigung durch die Bezirksregierung in Arnsberg.

In einem Verwaltungsgespräch am 23.09.2014 hat **mich die Bezirksregierung** noch einmal eindringlich darauf hingewiesen, dass für die Genehmigungsfähigkeit des Haushaltes 2015, die im Zuge des Haushaltssanierungsplanes beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen konsequent umzusetzen sind.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrte Damen und Herren des Rates,

ich lege Ihnen heute einen Haushaltsplanentwurf 2015 nebst Haushaltssanierungsplan vor, der den Vorgaben des Stärkungspaktes und der Bezirksregierung entspricht, so dass er die Gemeinde Welper, Stand heute, ab 2016 wieder in die Lage versetzt, einen originär ausgeglichenen Haushalt zu erreichen und somit ihre **Handlungsfähigkeit zu sichern**.

Ich muss zugeben, dass dieser Ausblick mit großen Risiken verbunden ist und ehrlicherweise auch mit zusätzlichen Belastungen der Bürgerinnen und Bürger einhergehen wird.

Auf der anderen Seite kann es aber auch nicht sein, dass wir mit unseren heutigen Wünschen und den damit verbundenen Standards, die Zukunft unserer Kinder belasten, die dann die Zeche zu zahlen haben, wenn wir weiter mit Schulden konsumieren!

Dies würde nicht der allseits geforderten intergenerativen Gerechtigkeit genügen!

Sehr geehrte Damen und Herren des Rates,

auf dem Wege der bisherigen Haushaltskonsolidierung wurde durch ihre Mitwirkung bereits eine Menge erreicht! Lassen sie uns auf diesem Weg, durch maßvollen Umgang mit den uns anvertrauten finanziellen Ressourcen, weiter voranschreiten und somit gemeinsam zur **Sicherstellung der gemeindlichen Handlungsfähigkeit** beitragen!

Für ihre Haushaltsberatungen wünsche ich ihnen konstruktive Gespräche und ein gutes Gelingen!

Selbstverständlich stehe ich ihnen dabei gerne zu ihrer Unterstützung zur Verfügung!

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!

Einige wesentliche Eckpunkte des Gemeindehaushaltes wird Ihnen Herr Rotering gleich präsentieren!

Auflage zu TOP 7 ö.T.

SPD – Fraktion

FDP - Fraktion
im Rat der Gemeinde Welver

Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen

Welver, den 01.10.2014

Betr.: Wahl der Mitglieder und der Stellvertreter/Innen für die Verbandsversammlung der Sparkasse Soest

1.) Einzelwahl:

Gemäß § 113 Abs 2 GO wird als ordentliches Mitglied der Zweckverbandsversammlung vorgeschlagen:

Herr Bürgermeister Uwe Schumacher

2.) Listenwahl:

Zur Wahl in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes der Sparkasse Soest schlagen die o.a. Fraktionen folgende Mitglieder und Stellvertreter als

Liste 1

vor:

Mitglieder

- a) SPD : Herr Heinz Günter Schlüter
- b) Grüne: Herr Bernhard Stellmach

Stellvertreter

- Frau Rita Haggenmüller
- Herr Uwe Heuwinkel

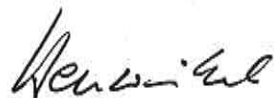
Welver, den 01.10.2014



Fraktionsvorsitzender



Fraktionsvorsitzende



Fraktionsvorsitzender